



Einen lebenswürdigen, feinsinnigen Dichter



nennt der Kritiker Wilhelm Lobsien den Autor

Johann Georg Seeger

in der „Literatur“ (früher Lit. Echo) im Anschluß an eine Besprechung
seines letzten Romans

Brigittens Liebe

der Seegers Eigenart: eine feinsinnige Verwebung von Ernst und Scherz, eine innige Verknüpfung von Wahrheit und Dichtung in ihrer ganzen Stärke zeigt (nach dem Hamburger Correspondent) und ebenso als köstliche Frucht einer reifen, in Schönheit, Harmonie und Frohsinn erblühten Erzählungskunst zu werten ist wie desselben Verfassers

Kilian Köhler

über den das Literar. Zentralblatt (Schöne Literatur) schrieb: „Ein wirkliches Dichterwerk und dazu ein Bekenntnis echt deutscher Art: innig, zart, gemüt- und humorvoll. Man fühlt sich allen Kraftquellen des deutschen Wesens nahe und trägt aus dem Buche als bleibenden Gewinn einen sonnigen Frieden, den tröstenden Glauben an die unzerstörbare Tüchtigkeit der deutschen Natur mit sich fort.“ Auf das günstigste beurteilt hat den „Kilian Köhler“ auch eine Anzahl namhafter Buchhändler, die seinen Absatz lebhaft fördern.

Das Grillenbüchlein

ist eine Elternlehre von bezaubernder Kraft. Deutsches Gemüt, deutsche Kinderliebe ringen hier um eine Erneuerung des deutschen Volkes. Das Glück der Ehe, der Segen der Kinder, die Pflicht der Eltern gegen ihr eigen Blut: das sind die Leit motive dieses Romans. Im

Fremdling aus der Neuen Welt

— einem köstlich gefassten Kunstwerk von feinsten sprachlichen Reizen — hat Seeger die alte Erkenntnis von der Unwandelbarkeit der menschlichen Natur zum Erlebnis gestaltet. Ein Strom seltener Harmonie geht von dem Buche aus, in dem sich Lebensweisheit und Menschenkenntnis auswirken. (Seegers Heimgarten)

Z

Deutsche Buchhändler! Seeger ist der reine starke
ferndeutsche Dichter, der die weiteste Verbreitung in
allen Gauen und Schichten verdient. Dienen Sie dieser
Aufgabe und — Sie dienen dem wahrhaft Guten.

In der Beilage Vorzugsangebot

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig